

Straßenausbau



Die Landesregierung hat es den Kommunen freigestellt, ihre Bürger an den Kosten für den Ausbau der Straßen zu beteiligen. In Aumühle gilt bislang eine Satzung, die von den Anliegern eine Beteiligung von bis zu 70% an den Ausbaukosten fordert. Natürlich wäre es aus Sicht der Grundstückseigentümer erfreulich, wenn auch Aumühle auf die Ausbaubeiträge verzichten könnte.

Der Umweltausschuss hat in der letzten Wahlperiode einen Masterplan für den Ausbau und die Erneuerung der Straßen in Aumühle aufgestellt. Danach beträgt das Gesamtvolumen ca. 5 Mio. €!

Es ist vermutlich jedem schnell deutlich, dass dieser Betrag die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigt. Daher haben wir in der letzten Sitzung des Finanzausschusses den Antrag gestellt, diese Fragen zu untersuchen: 1. Sollen wir die jetzige Regelung beibehalten? 2. Warten wir auf eine Neuregelung des Finanzausgleiches des Landes, die eventuelle Zuschüsse zum Straßenausbau vorsieht? 3. Gibt es alternative Formen der Finanzierung, z. B. durch die Möglichkeit sog. „Wiederkehrender Beiträge“? Damit wird sich nun eine Arbeitsgruppe beschäftigen. Da dies ein wichtiges Thema für die Bürger ist, werden wir besonderen Wert auf eine vollständige und transparente Kommunikation mit Ihnen legen.

Zwei Alternativen, die vielleicht auf der Hand liegen könnten, wollen wir als UWG dabei jedoch von vornherein ausschließen: Die Finanzierung über Schulden, denn dann verlieren wir unsere finanzielle Selbstbestimmung und die Finanzierung durch den Verkauf von Vermögenswerten wie unserer Gemeindewohnungen und/oder Erbbaugrundstücke, denn das ist bekanntlich nur einmal möglich! ALEXANDER BARGON



Die gute Nachricht aus dem Oktober zuerst: Der TuS hat nach einem „Runden Tisch“, der in der zweiten September-Hälfte im **Sport- und Jugendheim** stattfand, jetzt in Ratzeburg eine Bauvoranfrage eingereicht. Eine Bauvoranfrage, die unter der Bezeichnung „Ersatzbau“ läuft. An dem Treffen haben sowohl der Bürgermeister als auch Gemeinderats- und Ausschussmitglieder aller Fraktionen teilgenommen, um das Vorgehen der Bauvoranfrage zu beschließen. Endlich, denn diesen Vorschlag hatte die CDU schon im März gemacht!

Nun hoffen wir, dass auch die **Spielplatz-Erweiterung** neben der Schule endlich Fahrt aufnimmt. Vor über einem Jahr wurde eine Erweiterung des Spielplatzes beschlossen. Kinder waren befragt und ihre Wünsche aufgenommen worden. Nun ist es aber endlich an der Zeit, dieses Projekt fertigzustellen!!

Und es scheint nun ernst zu werden am **Mühlenteich**. Kurz vor Redaktionsschluss war zu beobachten, dass heftig am Wehr gearbeitet wurde. Neue Regulatoren für die Stautiefen hat man offenbar eingebaut – und das macht man ja wohl nur, wenn man einen Teich tatsächlich aufstauen will. Wir sind gespannte Beobachter, wie es weitergeht.

Und zum Schluss: die CDU hat weitere **Anträge** z.B. zu dem Thema „Wohnungsverwaltung, gemeindeeigene Wohnungen“ eingereicht. Darüber berichten wir dann in der nächsten Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin einen schönen Herbst.
Ihre CDU
PETER KRÜGER-HERBERT



Am 8. Oktober 2018 wurde der Sonderbericht des Weltklimarates (IPCC) auf einer Pressekonferenz vorgestellt.

Das Ergebnis kurzgefasst – die Welt ist noch zu retten, wenn der Temperaturanstieg auf 1,5°C begrenzt wird. Allerdings ist dazu ein sehr entschlossenes politisches Handeln erforderlich.

Die hohe Zustimmung für Bündnis90/dieGrünen bei den letzten Wahlen drückt auch das Unbehagen an der unzureichenden Klimapolitik der Bundesregierung aus. Viele Bürger*innen wünschen sich ein mutigeres Handeln der Politik, um für sich und ihre Kinder die Zukunft zu sichern. Und es sind immer mehr Menschen, die nachhaltig leben wollen, auf öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad umsteigen, weniger konsumieren und das Auto seltener benutzen.

Diese Haltung möchten wir kommunalpolitisch unterstützen und einiges auf die Beine stellen, was das Klima schützt und die Lebensqualität in unserem Ort erhöht. Und Sie haben die Möglichkeit, Ideen einzubringen. Wenden Sie sich gern an uns oder an die Gemeindevertretung – oder an das Klimaschutzmanagement des Amtes Hohe Elbgeest.

Zu den Aktivitäten des Klimaschutzmanagements gehört die Teilnahme an einem EU-Projekt, das Kommunen bei der Umsetzung ihrer Klima- und Energiepolitik unterstützt (Compete4SECAP). Dazu gehört die Teilnahme Aumühles am European Energy Award (EEA), unsere Gemeinde kann dadurch Wege finden, ihren Energieverbrauch zu senken. Über die Teilnahme am EEA wird in der nächsten Gemeindeversammlung entschieden, wir sind dafür!

GUNDULA ELSASSER



Liebe Aumühler*innen,

Der finanzielle Spielraum im Gemeindehaushalt ist eng. Trotzdem sind **WÜNSCH DIR WAS** Themen populär, obwohl **völlig unrealistisch!** Wir von der FDP wollen und können den Bürger*innen nicht alles versprechen. **Neu denken, heißt auch umdenken.** „Kein Ding ist gut oder schlecht, erst das Denken macht es dazu“, heißt es bei Shakespeare. Wir setzen uns dafür ein, dass man sich auf das Wesentliche konzentriert.

Thema PRIO 1: Ausbau und Sanierung der **Infrastruktur:** Aufgestaut im Haushalt für die **Straßensanierung** ca. 1 Mio €. Wir verlangen jetzt die sichtbare Umsetzung und Erledigung innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahren. Das geht!

Thema: Straßenausbausatzung. Wir wollen hier Klarheit und sind für die Abschaffung dieser Beiträge! Finanzierung über den neuen Finanzausgleich. Intakte Straßen sind aus Steuermitteln zu finanzieren!

Thema: Liegenschaften. Eigentum verpflichtet. Seit Jahren unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen. Ausweis von Scheinüberschüssen. Rückgriff auf die Rücklagen.

Wir fordern einen sofortigen Status und das Prinzip der Wirtschaftlichkeit ein.

Thema: Zukunftskonzepte sollten ein Mindestmaß an Qualität besitzen!

Sie haben Anregungen oder wollen liberale Politik mitgestalten? Dann schreiben Sie uns gerne. Email: ortsverband@fdp-aumuehle.de
Es grüßt Sie herzlichst:
Ihr

JÖRG F. RIEHM,
Stellvert. Vorsitzender
FDP Aumühle,
Mitglied im Finanzausschuss